

Elektrofahrzeuge werden den Strom verteuern

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2021

Duggan Flanakin

Der Wahnsinn, die Fahrer von 98 Prozent der 280 Millionen US-Leichtfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren [englisch: internal combustion engine ICE] innerhalb der nächsten Jahrzehnte zu Batterieautos zu zwingen, erfordert massive Subventionen. Dies ist eine schlechte öffentliche Politik, die nichts zur „Bekämpfung des Klimawandels“ beiträgt.

[Hinweis: In der öffentlichen Diskussion, sowohl in Übersee als auch in Europa, wird sehr oft von „Elektrofahrzeugen“ gesprochen. Gemeint sind dabei fast ausschließlich Elektroautos mit Batterie und weniger oft mit Hybrid Antrieb. Zu Elektrofahrzeugen gehören schließlich auch elektrische Bahnen und 0-Busse, welche niemand in Abrede stellt- der Übersetzer]

Die amerikanische Öffentlichkeit ist – trotz ständiger Beschwörung durch die Eliten in Washington und vielen Landeshauptstädten – einfach nicht bereit, den Wechsel zu vollziehen. Im Jahr 2019 waren von den 17 Millionen neuen leichten Nutzfahrzeugen, die in den USA verkauft wurden, nur 320.000 vollwertige Elektrofahrzeuge. Elektrofahrzeuge machen weniger als 1 Prozent der weltweit 1 Milliarde Autos aus.

Amerikanische Autofahrer legten im Jahr 2019 rd. 5,2 Billionen km zurück, etwa 22.000 km pro Fahrzeug. Das ist mehr als in jedem anderen Land. Auf Platz zwei und drei folgen Kanada und Australien, zwei weitere Nationen mit riesigen Flächen. Die Chinesen, die bei Elektrofahrzeugen weltweit führend sind, fahren nur 1.100 km pro Jahr.

Präsident Biden fordert nun, dass Elektrofahrzeuge bis 2030 die Hälfte aller Neuwagenverkäufe ausmachen. Dies würde sowohl einen massiven Aufbau der Elektrofahrzeugfertigung, den Ausbau des Stromnetzes als auch eine Verpflichtung der Branche erfordern, den Bau von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor einzustellen – einige Autoherstellern und einigen Staaten haben sich schon dazu verpflichtet. Ist das eine kluge Politik?

EVAdoption [eine Webseite für Batteriefahrzeuge] prognostiziert, dass bis 2030 20 Millionen neue Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor auf den Straßen sein werden. Ein Grund: Chip Knappheit, Batterie Rückrufe, Fabrik- und Produktionsverzögerungen, Lieferketten Probleme und ein Fokus auf den Verkauf in EU-Ländern. Die USA verlassen sich bei Fahrzeugbatterien und -Chips auf China, und die Chinesen priorisieren ihre eigenen Ziele mit Batterie Fahrzeugen gegenüber unseren.

Autos halten heute länger als früher, die Leute besitzen sie länger, der Verkauf von Gebrauchtwagen nimmt weiter zu (es werden jedes Jahr weniger Autos ausgemustert als Neuwagen gekauft), und neue Autos sind teurer geworden. Homeoffice bietet Autofahrern einen weiteren Grund, ältere Autos länger zu behalten. Die überwiegende Mehrheit der neuen, schadstoffarmen Verbrennungsmotoren von heute wird auch 2035 auf den Straßen unterwegs sein.

Haben diese Politiker oder Manager jemals die Amerikaner (oder überhaupt jemand auf der Welt) gefragt, ob sie gewillt oder sogar begierig sind, ihre Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor zu verschrotten? Oder ob sie zumindest mit einem beschleunigten Zeitplan einverstanden sind, der den Markt verfälscht? Die Schritte von Präsident Biden, die US-Öl- und Gasförderung einzuschränken, sind die einer diktatorischen Regierung, die den Menschen sagen kann, was sie will und diese müssen es dann akzeptieren.

Aber sind die Leute schlauer als die Regierung es meint zu wissen? Schauen wir uns einige Beweise an.

In Kalifornien, bat der unabhängige Strombetreiber des Staates im Juni die Einwohner, angesichts von Stromausfällen Strom zu sparen, Insbesondere stand „einschließlich das Ladens von Elektrofahrzeugen“ in der Liste. Dies deutet darauf hin, dass die von Biden vorgeschriebene Zunahme von Elektrofahrzeugen ein bereits überlastetes Stromnetz weiter belasten wird.

Dr. Jay Lehr stellt fest, dass die Energie, die heute für den US-Verkehr verwendet wird, 8,5 Billionen Kilowattstunden entspricht, bei einem nur sehr geringen Anteil elektrischer Leistung. Die derzeitige Stromerzeugungskapazität der USA beträgt 11,4 Billionen Kilowattstunden.

BloombergNEF prognostiziert , dass der weltweite Energieverbrauch durch Elektrofahrzeuge bis 2040 um 6,8 Prozent steigen wird. *Die New York Times* berichtet, dass eine vollständige Umstellung auf Elektrofahrzeuge *einen Anstieg* des Stromverbrauchs um *25 Prozent* erzwingen würde. Wie wird eine Nation, die darauf aus ist, fossile Brennstoffe zu beenden, den Strom für eine reine Flotte aus Batteriefahrzeugen bereitstellen bzw. finden?

Die Interessenvertretungen von „grüner Energie“ tendieren systematisch dazu, Negatives, was die Umweltbilanz von Batterieautos zu ignorieren, damit der propagierte Nutzen von Batterieautos nicht in Frage gestellt wird. Der öffentliche Fokus auf Auspuffemissionen bevorzugt Elektroantriebe gegenüber Verbrennungsmotoren. Es gibt jedoch viele Belege dafür, dass die Herstellung von Batterieautos weitaus energieintensiver ist als die von Autos mit Verbrennungsmotoren.

Die Menschen brauchten keine massiven Subventionen, um von Schreibmaschinen zur Textverarbeitung mit PCs und Laptops zu

wechseln. Die Leute wechselten schnell und reibungslos von schnurgebundenen Telefonen auf Handys, auch weil die Gesprächsgebühren obsolet wurden. [Sie erinnern sich? – Ein Ortsgespräch wurde ab 8 min Gebühren getaktet, Ferngespräche ab 18:00 billiger als tagsüber – der Übersetzer] Nur Elektroautos brauchen [wie „grüne Energien“ Subventionen, Geld, das von den Armen genommen wird um es den Reichen zu geben.

Der australische Energieexperte Viv Forbes sagt, dass Elektroautos auf Kollisionskurs mit erneuerbaren Energien sind. Warum nicht einfach die Verbrennungsmotoren weiter verbessern? Die heutigen schadstoffarmen Verbrenner-Autos gefährden die Sicherheit des Stromnetzes nicht. Sie erfordern auch keine enormen Kosten für neue Ladetechnologien für Elektrofahrzeuge und Upgrades von Elektroboxen für Wohngebäude.

Eine voll auf E-Autos setzende Gesellschaft wird einen massiven Anstieg des Seltenerd-, Kupfer- und anderen Bergbaus erfordern. Forbes sagt, dass das Kohlendioxid, das durch den zusätzlichen Abbau, den Transport, die Herstellung und die Entsorgung von grünen Energie Generatoren und Batterien emittiert wird, das angeblich eingesparte Kohlendioxid bei weitem übersteigt.

In dem 3,2-Billionen-Dollar-Investitionsvorhaben der Regierung Biden, sind 1,1 Billionen-Dollar für die „Infrastruktur enthalten, den die grüne Linke vorantreibt. Darin sind die Abschaffung der Autos mit Verbrennungsmotor und Hinwendung auf Batterieautos enthalten. Dieses würde die USA aus der Realität verdrängen und in ein grünes Desaster stürzen. Das Ringen um den Bau eines grünen Stromnetzes ist bereits vergeblich. Der Zwang zu Millionen von Batterieautos in diesem Mix macht Stromausfälle und Reichweitenbeschränkungen zur Routine.

Und nichts davon wird eine Nation mit einer Neigung für die offenen Straßen in einem weiten Land zufriedenstellen.

Dieser Artikel erschien zuerst bei Real Clear Energy

<https://www.cfact.org/2021/08/20/electric-vehicles-will-tax-the-electric-grid/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Fundstück
Prof. Indra über Elektroautos

<https://www.youtube.com/watch?v=4CLXmC2mr3k&t=210s>

Empfehlung: mind. ab 4:30 min kurz Reinhören

Der Beitrag ist ein 7 min Ausschnitt eines längeren Gesprächs mit „Alte

Schule“

Auch noch: Prof. Indra berichtete über Entwicklungen in Asien, den Wirkungsgrad von Verbrennungsmotoren auf fast 60% zu steigern!

Suchfunktion

[https://www.youtube.com/results?search_query=prof+indra+wasserstoff+\]](https://www.youtube.com/results?search_query=prof+indra+wasserstoff+)